

Niederschrift
über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit
am 12.02.2014

Tagungsort: Concarneau-Raum (Cafeteria 1, Neues Rathaus)

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Stillger, Vorsitzende

Frau Freye

Frau Häckel

Frau Härtel

Frau Mugaragu-Lamprecht

Frau Mund

Frau Kurth

Frau van Oosterum

Frau Therre

Frau Tiemann, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -, Schriftführerin

Gäste:

Frau Prizebilla-Voigt, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt –

Herr Linnenbürger, Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Herr Burkat, Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Herr Feldmann, Amt für Jugend und Familie – Jugendamt -

Frau Stillger begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2013

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit vom 27. November 2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig -

Zu Punkt 3 Zielplanungsprozess 2013 im Dezernat 5-Soziales, hier: Zielmatrix 3. Tertialberichterstattung; sowie Zielplanungsprozess 2014 im Dezernat 5 - Soziales - a) Vorstellung der Zielmatrix für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention b) Vorstellung der Zielmatrix für das Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6759/2009-2014 und 6757/2009-2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Stillger Frau Prizebilla-Voigt und Herrn Linnenbürger, die für ihre jeweiligen Bereiche anhand von unterschiedlichen Handlungsfeldern für das Jahr 2013 die abschließende Tertialberichterstattung und für 2014 neue Schwerpunktthemen und erste geplante Maßnahmen vorstellen und auf Rückfragen eingehen.

Zur Position der Maßnahme sieben im Handlungsfeld „Behindertenfreundliches Bielefeld – Lebensphasenorientierte Hilfen für Menschen mit Behinderung“ in der Zielmatrix des Büros für Integrierte Sozialplanung wird die Zuordnung „Suizidpräventionen“ als zu stigmatisierend; eine Zuordnung im Handlungsfeld „Stärkung/ Unterstützung von Familien bei der Bewältigung des Alltags - zugeordnet im Maßnahmefeld „Kooperation von Jugendhilfe und Schule“ wird dagegen als geeigneter empfunden.

Zum Maßnahmefeld „Opferschutz/ Maßnahme 12“ bittet Frau Stillger - losgelöst vom Sitzungsrhythmus - den Fachbeirat über die Geschäftsstelle auf dem Laufenden zu halten.

Das Handlungsfeld:“ Förderung/ Stärkung der Lebensqualität von Familien“; Maßnahmefeld. Familienfreundliche Angebote - hier Maßnahme 17: Konzept zur Minimierung von Essstörungen bei Mädchen und Jungen - wurde auf Mitwirkung des Fachbeirates inszeniert. Das Projektbüro sei hier dabei über das Netzwerk Sucht ein erstes Treffen zu organisieren. Der Fachbeirat ist durch das Mitglied Frau von Oosterum involviert.

Frau Stillger schlägt vor, für den Fachbeirat die nächste Berichterstattung mit dem Zielplanungsprozess für 2015 zu verbinden. Nennenswerte Zwischenergebnisse zu den jeweiligen Tertialberichten könnten auch über die Geschäftsführung kommuniziert werden.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlagen zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4

Erstellung eines Bielefelder Inklusionsplanes; hier: Einrichtung einer projektbezogenen Kommunikations- und Steuerungsstruktur sowie Benennung von Handlungsfeldern

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6579/2009-2014

Frau Stillger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Burkat. Herr Burkat stellt Eckdaten der Beschlussvorlage - für den Fachbeirat

Informationsvorlage - eingehend vor und beantwortet Rückfragen.

Frau Stillger regt - wie bereits in der JHA-Sitzung am 04.12.2013 - an, in die Lenkungsgruppe eine Vertreterin aus freier Trägerschaft zur Wahrung des Gender-Aspektes aufzunehmen.

Zum Handlungsfeld 2 - Formale und non-formale Bildung, Offene Kinder- und Jugendarbeit - solle der Bereich der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, der derzeit noch im Schuldezernat angesiedelt sei, mit aufgenommen werden um diesen Bereich damit durch entsprechende Gewichtung zu stärken.

Ebenso sollte der Komplex der Erzieherischen Hilfen auch eine Ergänzung zu den vorhandenen Handlungsfeldern bilden.

Da geplant sei, aus dem Gesamtfeld aller Handlungsfelder erst einmal fünf bis sechs Felder vorzuziehen, schlägt sie hierfür zwingend Handlungsfeld 11 als Querschnittsaufgabe (eigentliche Überschrift für alle Handlungsfelder) vor.

Frau Ziesche schlägt zum Handlungsfeld drei „Berufsbezogenen Qualifizierung, Beschäftigung, Arbeit“ eine Vertretung des Integrationsfachdienstes vor.

Insgesamt macht Frau Stillger für den Fachbeirat die außerordentliche Bedeutung und das Interesse an der Erstellung und Umsetzung des Inklusionsplanes deutlich. Sie bittet die Verwaltung/ das Projektbüro hier um laufende Einbindung damit die Fachlichkeit des Beirates in die Erarbeitung einfließen könne.

-.-.-

Zu Punkt 5

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6867/2009-2014

Frau Stillger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Feldmann. Herr Feldmann stellt den Inhalt der Vorlage eingehend vor. Er beantwortet Rückfragen - insbesondere zur Altersfeststellung und zum Spannungsfeld zwischen dem Kinder- und Jugendhilferecht auf der einen und dem Aufenthalts- und Asylrecht auf der anderen Seite bei Eintritt der Volljährigkeit. Hier müssten politische Lösungen gewollt und gefunden werden.

Der Link zu der seitens des nordrheinwestfälischen Familienministeriums gemeinsam mit dem Innenministerium und den beiden Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe erarbeiteter

Handreichung zum Umgang mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen soll den Fachfrauen gesondert zugeleitet werden.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit dankt für die ausführlichen Ausführungen und nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 6

Erfahrungsbericht zur Clearingstelle für unbegleitete Minderjährige des Mädchenhauses

Die Clearingstelle „Porto Amal“ des Mädchenhauses wurde bereits in der Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am 09.05.2012 vorgestellt. Heute gibt Frau Kurth den Fachfrauen einen ausführlichen Erfahrungsbericht zum Belegungsstand, Herkunftsländern, Dauer der Clearingphase mit seinen Hemmnissen. Frau Kurth geht ferner auf gesundheitliche Problematiken und das therapeutische Beratungssetting ein. Rückfragen werden eingehend beantwortet.

Ferner stellt Frau Kurth Einzelbeispiele zur Beendigung des Aufenthaltes in der Clearingstelle vor.

Zur Thematik Vormundschaftsrecht - hier insbesondere zur Begrifflichkeit ehrenamtlicher Vormund - ergibt sich eine angeregte Diskussion. Dieses Thema soll in einer der nächsten Sitzungen des Beirates ausführlich behandelt und die Struktur des Vormundschaftsrechts vorgestellt werden.

Punkt 7

8. Mädchenbericht

Frau Stillger fasst eingangs dieses Tagesordnungspunktes zum Verfahren zusammen. Der 8. Mädchenbericht sei im Vorfeld allen Fachfrauen mit Mail vom 21. Januar zugänglich gemacht worden mit der Bitte Anmerkungen und Ergänzungsvorschläge bis zum 03. Februar einzubringen. Da keine Eingaben erfolgten, liege der Bericht heute lediglich zur Freigabe vor.

Frau Therre merkt an, dass sie aufgrund des Berichtes zu der Fragestellung gekommen sei, ob junge Mädchen ausreichend über vorhandene Schutzkonzepte - z.B. bei Übergriffen im Alltag - informiert seien.

Dieses Themenfeld soll im Rahmen eines Fachaustausches unter dem Kinderschutzaspekt gem. § 8a SGB VIII in einer der nächsten Sitzungen des Fachbeirates erörtert werden.

Frau Stillger fasst für den Fachbeirat zusammen: sie dankt der Verwaltung für den außerordentlich qualitativen und fachlich sehr guten Bericht. Der Bericht lasse erkennen, dass der Inhalt der Rahmenrichtlinien noch nicht in allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe angekommen sei.

Der Fachbeirat solle sich mit dem Thema inhaltlich weiter zu beschäftigen und mit den Fachkräften des Jugendamtes in einen ständigen Dialog zu treten, um differenzierte Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Hiermit solle möglichst in der Mai-Sitzung begonnen werden.

-.-.-

Zu Punkt 8 Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2014/2015

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6944/2009-2014

Frau Prizebilla-Voigt stellt die Eckdaten der heutigen Beschlussvorlage, die im Fachbeirat als Tischvorlage verteilt wird, vor. Bielefeld habe, unter Berücksichtigung aller Betreuungsplätze - der im Tagespflegebereich einbezogen - mit einer Steigerung um 13% eine stolze Versorgungsquote für die unter 3-jährigen in Höhe von 45,6% aufzuweisen.

Der Umfang der Betreuung richte sich hierbei nach dem jeweiligen Bedarf der Eltern, wobei nach derzeitiger Nutzung das 45-Stundenmodell bevorzugt werde.

Beschluss:

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit stellt den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2014/2015 fest und empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss entsprechend des Beschlussvorschlages zu verfahren und die Fachverwaltung zu beauftragen, diesen bis zum 15.03.2014 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden.

- einstimmig -

-.-.-

Zu Punkt 9 Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

Es wird heute kein expliziter Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss gegeben.

Zu Punkt 9.1 **Haushaltsplan 2014 für das Amt für Jugend und Familie
-Jugendamt-**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6723/2009-2014

Frau Stillger berichtet zur Vorlage. Dem Haushaltsplan 2014 für das Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - habe der Jugendhilfeausschuss in seiner letzten Sitzung am 12.02.2014 in 2. Lesung bereits zugestimmt.

Hervorzuheben sei der Einzelbeschluss zur Übernahme höherer Mietkosten für neue Räumlichkeiten des Bielefelder Jugendrings, in dem die Verwaltung beauftragt worden sei, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass das Mietverhältnis für den BJR in der Alfred-Bozi-Straße 23 begründet werden könne.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 10 **Berichte aus der Mädchenarbeit**

Es werden heute keine Berichte aus der Mädchenarbeit gegeben.

Zu Punkt 11 **Verschiedenes**

Zu Punkt 11.1 Veranstaltungshinweise

Es werden heute keine expliziten Veranstaltungshinweise gegeben.

Zu Punkt 11.2 Jahresplanung 2014

- Vorstellen der Ergebnisse: „Entwicklung eines Sexualpädagogischen Konzeptes“ in städt. Kitas (Bericht Frau Mund; evtl. Oktober 2014)
- Inklusionsplan/ Zwischenstand?
- Struktur im Vormundschaftsrecht
- Fachaustausch zum Thema Übergriffe von Mädchen im Alltag/
bekannte
Schutzkonzepte

Zu Punkt 11.3 Themen für die Mai-Sitzung

- Entwicklung von Handlungsempfehlungen/ Ausfluss aus dem 8. Mädchenbericht
- evtl. Diskussionsrunde mit der Handwerkskammer zum Themenfeld Ausbildungssituation junger Mädchen und Frauen
- Ausweitung der Flexiblen Erziehungshilfen an den Offenen Ganztage (Drucksachen-Nr.: 6973/2009-2014)
- Familienbericht des Büros für Integrierte Sozialplanung
- Bericht zum Familienbüro und zum Familienportal (Drucksachen-Nr. 7007/2009-2014)

- Besetzung des Fachbeirates in der nächste Legislaturperiode

-.-.-

Bielefeld, den 12.02.2014

Gez.

Stillger, Vorsitzende

Gez.

Tiemann, Schriftführerin